



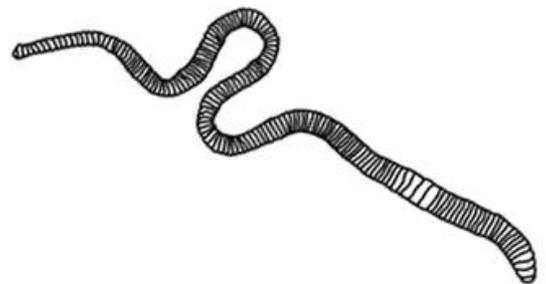
© Thomas Seilnacht

Regenwurm

5 - 18 cm

Klasse Gürtelwürmer

Ordnung Wenigborster



Der Kopf befindet sich beim Regenwurm am dicken Ende: Ganz vorne findet man die Mundöffnung, die direkt in den Darm führt. Der Körper ist in zahlreiche Segmente aufgeteilt, die kurze Borsten tragen. Das Klitellum ist ein gut sichtbares, gürtelartiges Organ im vorderen Bereich des Regenwurmes. Dort befinden sich Keimdrüsen, die Schleim- und Nährstoffe produzieren. Diese werden für die Fortpflanzung benötigt. Beim letzten Glied am Ende werden die Stoffwechselprodukte ausgeschieden.

Regenwürmer benötigen viel Feuchtigkeit. Sie leben im Kompost, im Boden oder in moderndem Holz. Sie fressen gerne faulende Pflanzenteile und Tierkot, sowie andere Bodenbestandteile. Als Zersetzer sind sie nicht nur an der wichtigen Humusbildung beteiligt, sie lockern den Boden beim Durchpflügen, Fressen und Verdauen auch auf.



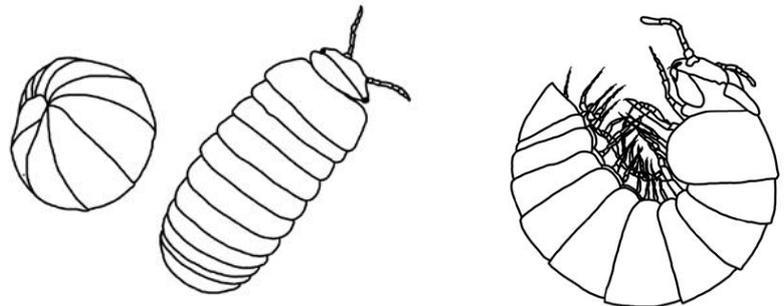
© Thomas Seilnacht

Saftkugler

0,8 - 2 cm

Klasse Doppelfüßer

Ordnung Saftkugler



Die Saftkugler haben ab dem fünften Körpersegment je zwei Beinpaare, insgesamt sind es 17 Beinpaare. Sie werden zu den Doppelfüßern gezählt. Die Segmente erscheinen dunkelbraun oder schwarz. Bei Gefahr rollen sich die Saftkugler zu einer Kugel zusammen. Dabei können sie den Kopf vollständig in der Kugel verbergen. Durch die Schlitze am Rücken sondern sie zur Verteidigung einen reizenden Saft aus, der mögliche Fressfeinde fernhält.

Saftkugler halten sich im Boden in der oberen Streuschicht auf und ernähren sich von vermoderndem Laub. Ihr Kot ist eine Vorstufe des Humus. Man findet sie bevorzugt in höheren Lagen, beispielsweise in den Mittelgebirgen und den Buchenwäldern der Bergstufe. Manche Arten leben auch in den Alpen in der supalpinen Höhenstufe bis 2200 Meter.